

Seminar-Memo »Intimate Relationship or
Marriage of Convenience?«, *Wissenschaftstheorie
und Wissenschaftsgeschichte*, 3. Sitzung
4. Mai 2016

Philipp Schweizer

2016-05-04

Textgrundlage

Giere (1973) sowie auch der Text der 2. Sitzung (27. April): Hanson (1962).

Memo

Wir haben zunächst die wichtigsten Punkte der 2. Sitzung zu Hanson (1962) wiederholt:

- »[...] history of science without philosophy of science is blind.« (575)
- »[...] philosophy of science without history of science is empty.« (580)
- drei Fehlschlüsse, die es zu vermeiden gelte:
 1. Der genetische Fehlschluss (genetic fallacy) besteht darin, aus Faktenausagen ohne weiteres theoretische Schlüsse zu ziehen.
 2. Der anachronistische Fehlschluss (hindsight fallacy) besteht darin, in die Bewertung historischer Theorien, heutige Erkenntnisse einfließen zu lassen.
 3. »fallacy of misplaced abstraction« Damit ist der Fehler gemeint, bzw. der Vorwurf der Historiker an die Wissenschaftsphilosophen, zu abstrakt zu sein. Ohne Behandlung tatsächlicher Entwicklung und gegenwärtigem Stand der Wissenschaften, bliebe die Wissenschaftsphilosophie für viele nicht erhellend.

Fragen

Bibliographie

Giere, Ronald N. 1973. „History and Philosophy of Science: Intimate Relationship or Marriage of Convenience?‘ *The British Journal for the Philosophy of Science* 24 (3): 282–97. doi:10.1093/bjps/24.3.282.

Hanson, Norwood Russell. 1962. „The Irrelevance of History of Science to Philosophy of Science to Philosophy of Science“. *The Journal of Philosophy* 59 (21): 574–86.